



Alltagstaugliche Umstandsmode

In den letzten Jahren ist die Schwangerschaft durch Hochglanzbilder von sexy hochschwangeren Berühmtheiten in den Fokus der Mode gerückt und Glamour und Chic kommen nun schließlich auch den „normalen“ Frauen zugute!

Aus modetechnischer Sicht gab es also nie zuvor einen besseren Moment, um schwanger zu werden. Wenn Sie von Ihrem Frauenarzt oder Ihrer Frauenärztin die freudige Nachricht über Ihre Schwangerschaft übermittelt bekommen, wissen Sie auch im selben Moment, dass sich Ihr Körper verändern wird. Nicht nur innerlich, sondern und vor allem auch äußerlich. Sie werden nicht nur zunehmen, sondern Ihr Körper wird auch eine andere Form bekommen, für den es früher oder später gilt, die richtige Verpackung auszuwählen. Aber überstürzen Sie es nicht und kaufen im Eifer des Gefechts unzählige, zugegebenermaßen auch toll und knuffig aussehende Modestücke, für die nächsten 40 Wochen. Denn es wird passieren, dass Sie etwas kaufen, was Ihnen wenige Wochen danach bereits wieder um den Bauch herum zu eng ist.

Umstandsmode ist alltagstauglich

Früher hatte **Umstandsmode** einen nicht besonders ansehnlichen Ruf. Sie galt zwar als zweckmäßig bequem, doch mit alltagstauglichem Chic hatte sie wahrlich wenig zu tun. Fragen sie sich bei der Auswahl der **Schwangerschaftsbekleidung** zu welchem Anlass Sie sie zu tragen gedenken. In einem Arbeitsumfeld, in dem ein schickes Äußeres zählt, ist ein Anzug mit mehreren Oberteilen sicher eine gute Entscheidung. Mit schlichten, eleganten Stücken, die leger oder edel zu tragen sind, ist man sehr flexibel. Pflegeleichte, nahezu bügelfreie Kleidung spart dazu noch Zeit, wenn man müde ist. Das Beste an **Umstandsmode** sind die speziell für schwangere Frauen erdachten Schnitte. Röcke und Kleider sind üblicherweise vorne länger als hinten, sodass der wachsende Bauch am Saum keine Wellenlinie schlägt. Falten und Abnäher sind so positioniert, dass die Kleidung auch mit runder werdendem Bauch gut sitzt. Dehnbare, gerippte Einsätze und Stretchmaterialien passen sich an den sich verändernden Körper an, ohne den Stil des Kleidungsstücks zu entstellen. Verschlüsse sind normalerweise verstellbar, mehrere Knopflöcher stehen zur Verfügung; und die Knöpfe sind mit elastischem Garn abgenäht. Dadurch wächst die Kleidung mit und sieht bis zum Ende der Schwangerschaft gut aus.

Umstandsmode gibt es für jeden Stil

Neben Fachgeschäften für **Umstandsmode** haben auch viele Kaufhäuser eine entsprechende Abteilung. Darüber hinaus existieren viele einschlägige Versandhäuser. Wegen der oftmals verwirrenden Vielfalt ist es umso wichtiger, klug einzukaufen. Sie brauchen ja nicht hunderte neuer Outfits, lediglich ein paar gut gewählte Stücke, mit denen Sie in der Schwangerschaft und danach modisch aussehen. Sie müssen keineswegs Ihr Image verändern, nur weil Sie schwanger sind. Wenn Blumenmuster und Schleifen nie der Renner für Sie persönlich waren, dann muss sich das auch jetzt nicht verändern. Achten Sie jedoch darauf, dass die Kleidung sowohl in der Taille, als auch um den Po herum, weit genug ist, denn andernfalls zieht der Bauch das Kleidungsstück nach vorne, wodurch es am Po unschön spannt. Wenn Sie sich gerne figurbetont kleiden, dann wählen sie am besten Kleidungsstücke mit viel Stretch-Materialien. Eng schnürende Bündchen sollten Sie jedoch vermeiden - diese sind nicht nur unbequem, sondern sie können auch die Durchblutung behindern. Ähnliches gilt für halterlose Strümpfe, Strumpfbänder und enge Kniestrümpfe - sie können sich ebenfalls negativ auf die Durchblutung auswirken und Krampfadern verursachen.

Autor: Redaktion / Katrin

Weitere Artikel, die Sie interessieren könnten:

- ▶ [Bauchbänder und Bauchgurt](#)
- ▶ [Schwangerschaftsmode \(Umstandsmode\)](#)
- ▶ [Umstandsslips](#)

[zum Artikel Alltagstaugliche Umstandsmode](#)